

Jahresbericht 2020

Das Jahr 2020 war das dritte Jahr nach der Gründung im Dezember 2017, in dem der Verein COURAGE YOUR WAY tätig war. Es war diesmal, durch die Corona Pandemie bedingt, in vielerlei Hinsicht ein «anderes» Jahr. Die allseits schwierigen Ereignisse liessen uns das ganze Jahr über nicht los. Bis zum Lock-down im Frühjahr stand es für uns ausser Frage, dass die EHL wie eh und je junge Studierende aus allen Ländern dieser Welt ausbilden wird und die Hotels und Gastronomiebetriebe junge motivierte Menschen suchen, die in dieser Branche ihre Lehre machen möchten. Nun stehen wir an der Schwelle zum neuen Jahr 2021 und wir wissen, dass die Herausforderungen gesellschaftlich wie wirtschaftlich anspruchsvoll bleiben werden, gerade auch für die Hotel- und Gastronomiebetriebe in der Schweiz. Gemäss unserem Motto «Mut ist, wenn man Todesangst hat, aber sich trotzdem in den Sattel schwingt» freuen wir uns trotzdem auf 2021. Wir machen weiter und neue Projektideen kommen hinzu.

Das Jahr war geprägt von folgenden Aktivitäten:

- Weiterentwicklung des Vereins, weitere Gewinnung Kooperationspartnern in Graubünden und in Zürich: Partnerschaft mit dem ZFV, mit ROBIJ, dem Verein der Rotarier zum Zweck der beruflichen Integration von Flüchtlingen, «seefeld.style» (einem jungen Unternehmen der Textilbranche) sowie mit ROKJ Zürich
- Regelmässige Kommunikation an den Kreis «Freunde von COURAGE YOUR WAY» (ca. 160 Personen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik) sowie NEWS Beiträge auf der Homepage von COURAGE YOUR WAY
- Reduzierte Durchführung des dritten Pilotprojekts «Förderprogramm Integration in Gastronomie und Hotellerie» für anerkannte Flüchtlinge im Kanton Graubünden

Zudem blicken wir nach vorne mit:

- Planung und Vorbereitung für eine Teilnahme von 2-4 Flüchtlingen am vierten Durchgang des Förderprogramms im August 2021 in Kooperation mit der «EHL- Swiss School of Tourism and Hospitality» in Passugg
- Entwicklung eines neuen Förderprogramms in Handwerksberufen für junge Frauen mit dem vorläufigen Arbeitstitel «SHOKUNIN»
- Unter dem Titel COURAGE YOUR WAY *ideas* haben wir eine neue Homepage Seite entwickelt, um zukünftig neue Projektideen zu lancieren

1. Weiterentwicklung des Vereins, Gewinnung von weiteren Mitgliedschaften, von Gönnern und Kooperationspartnern in Graubünden und vor allem auch in Zürich

- Unsere Partner mit Absichtserklärung sind uns alle treu geblieben.
 - ROBIJ ist ein Verein der Rotarier, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die berufliche Integration von benachteiligten Jugendlichen im Kanton Zürich zu fördern. Dabei liegt der Schwerpunkt auf jungen Flüchtlingen. Es wurden Schnuppertage für einen Jugendlichen (18 Jahre aus Eritrea) in einem [ZFV Betrieb an der PHZH \(Mensa\)](#) in Zürich organisiert. Der junge Mann überzeugte. Ein Praktikum kam dann allerdings nicht zu Stande, da der Betrieb durch die Corona Massnahmen sozusagen stillstand. Heute darf der Jugendliche dank der Unterstützung des RAV ein Praktikum in einem Holzverarbeitungsbetrieb absolvieren. Wir wünschen ihm viel Glück und hoffen, dass er im Sommer 2021 einen Lehrvertrag erhalten wird.
 - Neu dazugekommen ist [ROKJ Zürich](#) ein Verein von Rotariern, die sich für die Integration von sozial und wirtschaftlich benachteiligten Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre einsetzen. Sie unterstützen junge Menschen finanziell. COURAGE YOUR WAY kann hier

als «Intermediär» auftreten, wenn zukünftig zum Beispiel ein Laptop fehlt. Der Jugendliche muss allerdings seinen Wohnsitz in Zürich haben.

- [Seefeld.style](#) - «die Hose fürs Leben» hat sich bereit erklärt, unseren Verein 2020 mit zu unterstützen, indem ein bestimmter Anteil des Jahresumsatzes an COURAGE YOUR WAY geht. Das junge Unternehmen ist geprägt von einer tatkräftigen Gründerin, die aufgrund ihrer eigenen Biografie weiss, was es heisst, sich in einem fremden Land ein «neues Leben» aufzubauen. Sandra Grimmer steht mit ihrem Unternehmen für «Circular Fashion» und «Yarn-to-Yarn Re-Use» – einer Idee, die nachhaltig ist und die unseren Werten entspricht, für die wir bei COURAGE YOUR WAY stehen.
 - Das Hotel [SUNSTAR Lenzerheide](#) ist dank dem dynamischen Direktionspaar zu unserem Ausbildungsbetrieb 2020 geworden. Wir sind Noëmie Ruckstuhl und Reto Keller sehr dankbar.
- Andrea Naef-Diriwächter ist uns weiterhin als Revisorin treu geblieben, was uns viel bedeutet.
 - Weitere Unterstützer:
 - Auch im 2020 gestaltete und wartete Denise Burghard von [Mandarin Design](#) professionell und zuverlässig unsere Webseite unter Verzicht eines grossen Teils ihres Honorars. Wir sind ihr gerade in diesem besonderen Jahr sehr dankbar.
 - Die [EHL / SSTH in Passugg](#) unterstützte unser Programm auch dieses Jahr grosszügig und unkompliziert, was keine Selbstverständlichkeit ist.
 - Dies gilt auch für die Fachstelle Integration in Graubünden, die uns wieder als verlässlicher Partner begleitete und unterstützte. Ein grand merci!

2. Regelmässige Kommunikation an den Kreis «Freunde von COURAGE YOUR WAY» (ca. 180 Personen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik)

Im Jahr 2020 erweiterte sich der Kreis «Freunde von COURAGE YOUR WAY» um 30 Personen. Die «Freunde von COURAGE YOUR WAY» begleiten uns und stehen uns mit Tat und Rat zur Seite.

Vier bis fünf Mal pro Jahr werden sie in einem Newsletter über die Aktualitäten im Verein und im Projekt informiert.

Auf [unserer Webseite](#) findet man Informationen über den Verein sowie [Blog- und Newseinträge](#) zu aktuellen Projekten.

3. Abschluss und Evaluation der zweiten Durchführung des Pilotprojekts «Förderprogramm Integration in Gastronomie und Hotellerie» für anerkannte Flüchtlinge im Kanton Graubünden

Das Förderprogramm endete Corona bedingt abrupt frühzeitig Mitte März, als die Gastronomie und Hotellerie ihre Betriebe einstellen mussten. Die Fachstelle Integration hat die vier Absolventen im 2. Durchgang des Förderprogramms Bewerbungsprozess begleitet und unterstützt und «unsere» Deutschlehrerin Amarilli Fritz stellte spontan und unkompliziert einen fachspezifischen Deutschkurs per Skype auf die Beine, so dass die vier die plötzlich zur Verfügung gestellte Zeit sinnvoll nutzen konnten.

Es war schwierig für die vier Teilnehmenden eine Lehrstelle zu finden, da auch der Bewerbungsprozess situationsbedingt erschwert war. Wir freuen uns sehr darüber, dass zwei Teilnehmende eine Lehrstelle gefunden haben, eine als Hotelfachfrau EFZ und einer als Koch EFZ. Für einen guten und erfolgreichen Einstieg in die EFZ-Lehre wurde unserem motivierten

Teilnehmer schulische Unterstützung durch das Sozialamt zugesprochen. Ein anderer ist noch auf der Suche und möchte die Lehre nun im Sommer 2021 beginnen. Ein weiterer Absolvent hat sich aus familiären Gründen entschieden, eine Festanstellung zu suchen. Wir wünschen allen viel Erfolg!

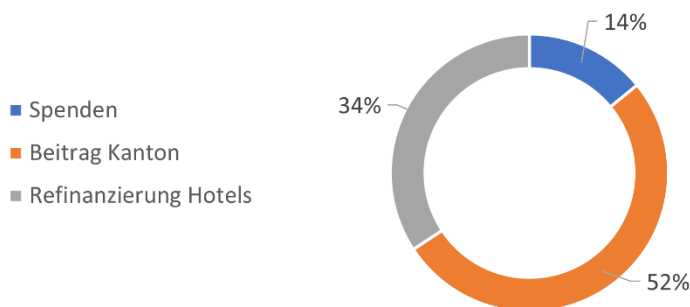
Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die grossartige Zusammenarbeit, dank derer dies erst möglich wurde.

Im Vergleich zum ersten Durchgang haben sich aus unserer Sicht besonders zwei Anpassungen bewährt:

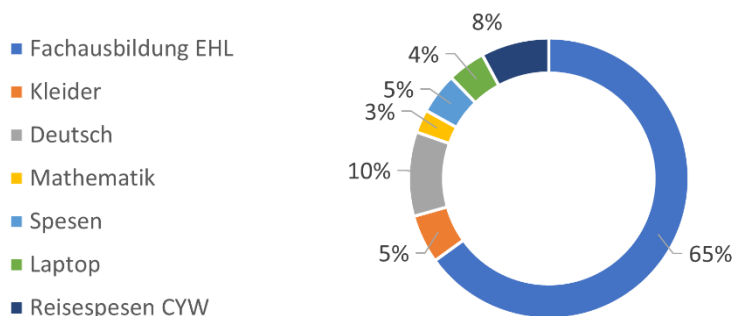
- Der Deutschunterricht wurde noch stärker fachspezifisch auf Gastronomie ausgerichtet, damit die Studierenden besser aufs Praktikum vorbereitet waren. Deutsch ist und bleibt nach wie vor die grösste Herausforderung für die Teilnehmenden und später für die Betriebe, weshalb wir ein besonderes Gewicht auf die Förderung während unseres Programms legen.
- Die CYW-Studierenden waren eine eigene Gruppe innerhalb einer PY-Klasse (Preparatory Year), die praxisorientiert auf einen Beruf in der Gastronomie/Hotellerie vorbereitet. So konnte der Stundenplan für die Deutsch- und Mathematikstunden besser geplant werden.

Der zweite Pilotdurchgang schloss auf der Aufwandseite mit CHF 38'733 und auf der Ertragsseite mit CHF 38'735 ab, woraus ein Plus von CHF 2 resultierte.

Förderprogramm Integration in Gastronomie und Hotellerie
Einnahmen Projekt 2: CHF 38'735



Förderprogramm Integration in Gastronomie und Hotellerie
Aufwand Projekt 2: CHF 38'733



Die Übersicht zeigt die bereits reduzierten Schulkosten. Das Entgegenkommen der SSTH haben wir nicht separat beziffert.

Im zweiten Durchgang fielen die Wohnkosten weg, was den grossen Unterschied zum Aufwand des ersten Durchgangs erklärt.

Die gesamte Abrechnung des 2. Pilotdurchganges kann bei Evi Gericke, gericke@courageyourway.org, angefordert werden.

4. Optimierung, Planung und Durchführung der dritten Durchführung des Pilotprojekts «Förderprogramm Integration in Gastronomie und Hotellerie» für anerkannte Flüchtlinge

Die Corona Situation hat die Planung eines dritten Durchgangs erschwert. Dank des erneuten Engagements und der Flexibilität der EHL/SSTH und der Fachstelle Integration konnte im August 2020 ein Teilnehmer aus Afghanistan das Förderprogramm starten, der zuvor das 10. Schuljahr, [Palottis](#), absolviert hatte. Er besuchte an 1,5 Tagen den Schulunterricht einer HoKo (Hotel-Kommunikation) Klasse, was anspruchsvoll war. An den anderen Tagen trainierte er seine praktischen Fähigkeiten im Service und in der Küche und arbeitete zweimal pro Woche intensiv mit «unserer» Deutschlehrerin Amarilli Fritz an fachspezifischen Themen und bereitete sich mit ihr auf den Unterricht mit der HoKo Klasse vor. Mittlerweile hat er den schulischen Teil an der EHL/SSTH in Passugg erfolgreich mit einem Zertifikat abgeschlossen. Noch im Dezember 2020 hat er ein Praktikum im Service im Hotel Sunstar auf der Lenzerheide begonnen.



Auch in diesem Durchgang verzichtete die Hotelfachschule auf einen Teil der Kosten. Die übrigen Kosten wurde zu einem grossen Teil von der Fachstelle Integration GR getragen, aber auch von privaten Gönner*innen und Spender*innen.

5. Ausblick

5.1 Planung und Vorbereitung für eine Teilnahme von 2-4 Flüchtlingen am 4. Durchgang des Förderprogramms im August 2021

Im Frühling 2020 wählen wir wieder 2-4 neue Teilnehmende für die 4. Durchführung an der EHL/SSTH Campus Passugg aus. Wir sind froh, auf eine entsprechende Erfahrung zurückzublicken, die uns die Zuversicht gibt, dass sich unser Förderprogramm „Integration in Hotellerie und Gastronomie“ in der Praxis bewährt hat.

5.2 Entwicklung eines neuen Förderprogramms für junge Frauen

Im Rahmen von COURAGE YOUR WAY *ideas* wollen wir neue Projekte entwickeln. Dieses Programm für junge Frauen hat den vorläufigen Arbeitstitel «SHOKUNIN». Dabei fokussieren wir auf Handwerksberufe wie zum Beispiel auf Schneiderin. Seefeld.style könnte ein möglicher Kooperationspartner sein. Das junge Unternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, die Produktion von Portugal in die Schweiz zu verlegen. Das Ziel einer Berufslehre bleibt auch bei diesem Förderprogramm unsere Ambition.

Trotz der Pandemie hoffen wir im 2. Quartal in Kooperation mit Robij einen Berufswahltag in Zürich anbieten zu können. Dabei fokussieren wir wieder auf Hotellerie und Gastronomie, resp. auf die zahlreichen Gesundheits- und Alterszentren der Stadt Zürich.

Wir freuen uns auch auf die Gelegenheit COURAGE YOUR WAY im Lions Club Graubünden vorstellen zu dürfen, sobald es die aktuelle Lage erlaubt.

Im Sommer 2021 wird der erste CYW-Student hoffentlich seine Servicelehre EBA abschliessen. Wir freuen uns sehr und sind stolz darauf, wie er die vergangenen drei Jahre durchgehalten und nie aufgegeben hat, auch wenn er immer wieder vor grosse Herausforderungen gestellt wurde. Wir wünschen allen COURAGE YOUR WAY Absolvent*innen alles Gute auf Ihrem Weg und viel Erfolg in der Aus- und Weiterbildung,

Zürich, Januar 2021

Verein COURAGE YOUR WAY



Präsidentin



Vizepräsidentin



Aktuarin